

Einweihung «Freundetafel» vom 22.10.2022



Bürgermeister Adrian Schmiedle

Ortsgemeindepräsident Titus Gmür



GEMEINDE MURG



17. April 1947

An den
Gemeinderat des Kurortes
M u r g a. Walensee .

Sehr geehrte Herren !

Die große Not auf allen Gebieten unseres Landes veranlasst mich mit nachstehenden Ausführungen an Sie heran zu treten .

Unser Murg diesseits des Rheins ist ein circ. 2000 Seelen zählender Industrieort im Bezirk Säckingen . Der Gesundheitszustand der Bevölkerung ist durch den großen Mangel der allernotwendigsten Lebensmittel auf ein geradezu erschreckend tiefes Niveau gesunken . Ganz besonders sind es jedoch unsere Kinder , die unter der schrecklichen Not zu leiden haben . Nicht allein , dass sie zum größten Teil in sehr hohem Maße unterernährt sind , nein es fehlt auch an den allernotwendigsten Kleidungsstücken und besonders an Schuhen .

Wir schreiben heute Donnerstag den 17. April , seit Montag den 14. vormittags 9 Uhr sind die Bäckereien ausverkauft . Seit diesem Tage ist die ges. Murger Bevölkerung ohne Brot und vor Freitag -Samstag ist keinerlei Zufuhr an Mehl zu erwarten . Da außerdem sogut wie keine Kartoffeln oder sonstige Nahrungsmittel zugeteilt werden können , ist die Lage unbeschreiblich trostlos geworden .

Unsere schweizer Grenz Nachbarn helfen mit gebefreudigen Herzen wo sie nur können , und nur so ist es möglich , dass an 4 Tagen in der Woche 300 Kinder eine gute Suppe verabreicht werden kann . Dank dieser schweizerischen Hilfe können die Kinder wenigstens einmal im Tag satt gemacht werden .

Seit Monaten schon hat sich nun zum Hunger noch ein anderer sehr gefährlicher Feind eingestellt , der den Kindern viel setzt und der , wenn nicht bald eingegriffen wird , uns in eine äußerst gefährliche Lage bringen wird . Der Schularzt stellt bei sämtlichen 480 Kindern der Gemeinde Murg eine geradezu katastrophale Verwurmung fest . Es wurde festgestellt , dass bei einer versuchsweisen Wurmkur bei einem Kind nicht weniger als 50 - 60 Stück Spulwürmer auf einmal abgegangen sind . Diese Verwurmung muss nach ärztlicher Feststellung , bei dem schon sowieso geschwächten Körper der Kinder innerhalb kurzer Zeit zu schweren gesundheitlichen Störungen führen .

Leider fehlt uns zur Begegnung dieser allgemeinen Verurmung jede Möglichkeit . Es sind trotz aller Bemühungen keinerlei Wurmbekämpfungsmittel aufzutreiben . Nur im Ausland sind diese Medikamente zu erhalten aber leider fehlen uns jegliche Mittel , um solche zu beschaffen .

Wenden

Hier nun komme ich auf die eigentliche Ursache meines Schreibens . Ich hoffe , dass Sie es mir nicht als Unbescheidenheit auslegen , wenn ich Sie als einsige gleichnamige Gemeinde unseres schweizerischen Nachbarlandes bitte , durch Bewilligung einer Spende die Gemeinde Murg diesseits der Grenze in die glückliche Lage versetzen , für ihre Kinder , die unverschuldet in diese fast unbeschreibliche Notlage geraten sind , schwere und nie wieder gutzumachende Gesundheitsschäden , verhindern zu helfen .

Wir benötigen nach einer ärztlichen Schätzung für eine ges. Kur Wärmittel im Erstehungswert von rund 5- 600.-- sfr. Selbstverständlich sind wir für jede Spende dankbar , so wie es Ihre , für derartige Zwecke zur Verfügung stehende Mittel , gestatten .

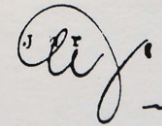
Sie sind vielleicht erstaunt , dass ich mit diesem großen Anliegen gerade an Sie heran trete . Jedoch Jhr reisender Kurort den ich vor 1933 einige male mit dem Auto besuchte habe immer einen besonderen Reiz auf mich aus . Es war nicht nur die schöne Lage am Walensee , die mich immer wieder anzog sondern auch die gleiche seltene Namensführung mit unserem badischen Murg .

Aus dieser glücklichen Erinnerung heraus fasste ich den Mut als Bürgermeister der Gemeinde , in unserer großen Not , die nicht zuletzt auch die Meinige ist , mich vertrauensvoll an Sie zu wenden .

Ich bin mir wohl bewusst , dass die Schweiz von allen Seiten um Hilfe angegangen wird , doch was bleibt mir in meiner Lage anders übrig als für meine Murger , zur Beseitigung der bittersten Not , auch betteln zu gehen

Herr Apotheker Juter mann zur Pellian Apotheke in Laufenburg/Schweiz wäre gerne bereit für Beschaffung der notwendigen Medikamente das Nötige zu veranlassen .

Behmen Sie mir bitte diesen Hilferuf nicht übel . Ich würde ihn gewiss nicht an Sie richten , wenn es mir aus eigener Kraft möglich wäre andere Wege zu beschreiten .


Bürgermeister.

G. STREULI & CO. UZNACH

Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate
Apotheke engros

Telephon (055) 3 43 05 und 3 43 06

Gegründet 1867

RECHNUNG

UZNACH, 6. Mai 1947

An die
Politische Gemeinde

z. Hd. von

Herrn Dr. med. Beck,

Murg. / *Aurland*

B. 533

Postcheck-Konto IX 295	Order Nr.	Zahlbar innert 30 Tagen netto	
Embassage	G S C No.	per Post an den Bürgermeister von Murg. (Baden) Deutschland	
		Bkg. 2.700 <u>Netto 2.500 Kg.</u>	
		5000 Tabl. (Santonin 0,025 (Calomel 0,025 Wurmtabletten	% 42.50 Fr. <u>1212.50</u>
			<u>netto.</u>
		Ware wurde exportiert, deshalb ohne Warenumsatzsteuer. Spedition erfolgte per Postpaket, unversichert. auf Ihr Risiko. am 2. Mai 1947 mit Ausfuhrbewilligung	

Der Bürgermeister
der Gemeinde
Murg a. Rh. (Baden)

Murg a. Rh. (Baden), 17. Mai 1947
Sernuf Murg 206

An den
Gemeinderat des Kurortes

M u r g a. Walensee

Sehr geehrte Herren !

Vor einigen Tagen gelangte ich in Besitz eines Liebesgabenpaketes , das mir im Auftrag Ihrer Gemeinde, durch die Apotheke U z n a c h zuzuging .

Was ich kaum zu hoffen wagte , ist nun doch zur Tatsache geworden . Dem Umfang der Sendung nach ist anzunehmen, dass die übersandten Wurmtabletten für sämtliche Kinder von Murg zu einer Vertilgungskur ausreichen .

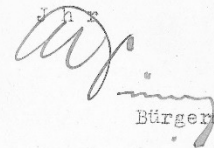
In einer gestern abend stattgefundenen Einwohnerversammlung wurde den Anwesenden von der Liebesgaben sendung Kenntnis gegeben .

Als Bürgermeister der Gemeinde Murg spreche ich Ihnen , für Ihre überaus große Güte und für das Opfer , das Sie zu diesem Zwecke uns gegenüber gebracht haben , im Namen der ganzen Gemeinde Murg meinen herzlichsten , tiefempfundenen Dank aus .

Wohl alle Murger sind sich der Größe Ihrer Hilfsbereitschaft bewusst und die Jugend , die ja der Nutznießer Ihrer Liebestätigkeit ist , wird gewiss für ihr ganzes Leben eine große Dankbarkeit , für ihre Schwestergemeinde M u r g a. Walensee in ihrem Herzen bewahren .

Auch ich , dem Sie mit Ihrer Spende eine große Freude bereitet, zugleich aber auch eine große , große Sorge abgenommen haben , möchte Ihnen persönlich ein von Herzen kommendes " Vergelts Gott " aussprechen . Möge Ihre Jugend , Ihre ganze Gemeinde und Ihr ganzes Schweizerland immer vor ähnlich schwerer Not, wie wir Sie zur Zeit durchmachen müssen , bewahrt bleiben .

In dankbarer Ergebenheit


Bürgermeister .

Murg, den 2. Juni 1947

An den

Bürgermeister der Gemeinde Murg a/Rh. (Baden)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister !

Wir möchten nicht unterlassen Ihnen auf Ihr Dankschreiben vom 17.5. kurz zu antworten.

Mit grosser Genugtuung & innerer Freude durften wir vernehmen, dass die Ihnen zugestellten & für die bedauernden Kinder Ihrer Gemeinde bestimmten Tabletten grossen Anklang gefunden haben.

Wenn auch dieser Beitrag zur Milderung der uns täglich gemeldeten Not in Deutschland ein bescheidener war, erfüllt es uns doch mit grosser Befriedigung, eine in ihrer Art seltene, aber umso durchgreifendere Aktion zur Rettung gesundheitlich gefährdeter Kinder durchführen zu dürfen. Da es sich dabei um die Kinder unseres Schwestedorfes "Murg" in Deutschland handelt, war uns dies ein Ansporn mehr, diese Hilfsaktion in die Wege zu leiten.

Wir hoffen mit Ihnen, sehr geehrter Herr Bürgermeister, dass den Kindern Ihres Dorfes durch diese Tabletten die Gesundheit wieder zurückgegeben werden kann. Im weitern wünschen wir dem geplagten Land & besonders Ihrer Gemeinde Murg, durchgreifende Erholung von den Nachwehen des unseligen Krieges, & wird uns eine freundschaftliche Vertiefung der Beziehungen des "Murg a/Rh." zum "Murg a/Wallensee" sehr angenehm sein.

In diesem Sinne grüssen wir Sie & Ihre Gemeinde mit
vollkommener Hochachtung

Der Schreiber:

Der Präsident:

Franz Böhler
(17b) Murg a.Rh. (Baden)
Totenbühlstr.15

Murg a.Rhein (Baden), den 29.6.47
Französ. Besatzungszone

Sehr geehrter Herr Berufskollege!

Entschuldigen Sie bitte, wenn ich Sie mit einem Brief belästige. Die freundl. und grossherzige Spende Ihrer Gemeinde an die Gemeinde Murg (Baden), deren Ratschreiber ich seit 12 Jahren bin, betrifft mich auch persönlich, denn ich habe 2 schulpflichtige Buben, die nun durch die gespendeten Medikamente von den Plagegeistern, den Würmern befreit sind und von weiteren gesundheitlichen Schäden bewahrt geblieben sind, als auch grosse Erleichterung in ihrem körperlichen Befinden spüren. Soweit Sie persönlich an der Durchführung dieser Spende beteiligt waren, danke ich Ihnen recht herzlich.

In meiner grossen persönlichen Not wurde ich nun durch die obige Sache ermuntert, mich mit einer Bitte an Sie zu richten. Sie werden ja wissen, welche Verhältnisse wir in den letzten 12 - 15 Jahren hatten. Diese Verhältnisse bedingten ja auch die denkbar grössten Einschränkungen in den persönlichen Bedürfnissen, vor allem was die Bekleidung anbelangt. So kam es, dass ich vor etwa 10 Jahren das letzte gute Kleidungsstück kaufen konnte. Seit dem Kriege war eine Anschaffung ganz ausgeschlossen. So, ist es gekommen, dass, nachdem ich vor einem Jahr aus Krieg und Gefangenschaft zurückkehrte, jetzt buchstäblich nichts anzuziehen habe. Die Bombardierung der Stadt Freiburg, wo ich gerade Soldat war und die ich mit Schrecken aber heil überstanden habe, sowie weitere Massnahmen nach dem Zusammenbruch, haben mich der letzten brauchbaren Kleidungsstücke beraubt. Auf der andern Seite muss ich, wie Sie ja wohl selbst wissen zum täglichen Bürodienst auf einem Rathaus einigermaßen annehmbar gekleidet sein.

Ich wäre Ihnen herzlich dankbar, wenn Sie mir in meiner Not beistehen könnten und mir einige gebrauchte Kleidungsstücke, vor allem Hosen zukommen lassen könnten. Ich hätte ferner dringenden Bedarf an einem Hut Grösse 58. Ich bin 172 cm gross, normale Figur, durch Krieg, Gefangenschaft, Ernährungslage und Ueberarbeitung nur etwas überschlanke geworden. Vielleicht ist es Ihnen, wenn Sie selbst nichts entbehren können, möglich bei Bekannten oder Verwandten sich für mich zu verwenden. Ich versichere Ihnen, dass ich kein Geschenk haben will. Zwar ist ja jetzt eine Bezahlung nicht möglich, aber ich hoffe, dass diese Zeit auch wieder kommt. Ich bitte Sie daher, sofern Sie meiner Bitte nachkommen können, mir den Preis mitzuteilen, den ich Ihnen, sobald die Möglichkeit dazu besteht, bezahlen werde. Durch eine hier wohnhafte Schweizerin, die in Laufenburg, Kt. Aargau arbeitet, könnte ich die Sachen über die Grenze bringen lassen, wenn Sie diese an die Firma Kolonial-, Obst- u. Südfrüchtehandlung P e r l i n i in Laufenburg Kt. Aargau senden und mir vorher Nachricht geben würden.

Ich schliesse mit den besten Wünschen und herzlichen Grüssen

Franz Böhler

Der Bürgermeister
der Gemeinde
Murg a. Rh. (Baden)

Murg a. Rh. (Baden), 15. Dezember 1947
Zernuf Murg 206

An die Herren des
Ortsverwaltungsrates der Gemeinde
M u r g Kt. St. Gallen .

Sehr geehrte Herren !

Ich kann Ihnen zu meiner großen Freude berichten , dass die uns seiner Zeit gütigst übersandten Wurmtabletten bei den Kindern zu einem vollen Erfolg geführt haben . Die Verwurmung ist nach Feststellung des Schularztes auf ein erträgliches Mindestmaß zurück gegangen und hat sich die durchgeführte Kur, auf den Gesundheitszustand der Kinder, äußerst günstig ausgewirkt . Wenn deshalb unsere Kinder von schwerwiegenden gesundheitlichen Schäden , wie dies bei vielen unserer Nachbargemeinden festgestellt wurde , verschont blieben , so danken sie dies in erster Linie Ihrer Opferbereitschaft und Gebefreudigkeit .

X Allgemein bestand hier die Hoffnung , dass doch im laufenden und kommenden Jahr eine wesentliche Besserung der Ernährungsverhältnisse eintreten würde . Leider hat sich diese Vermutung nicht bewahrheitet . Die im letzten Jahr noch möglich gewesene Kindersuppenpeisung konnte wegen Mangel an verfügbaren Lebensmittel aller Art nicht wieder aufgenommen werden . Die Kinder leiden buchstäblich Hunger von morgens früh bis zum späten Abend . Die Not war noch nie so groß als gerade jetzt . Sie dürfte sich nach den vorliegenden Berichten über die Versorgungslage in Deutschland in den nächsten Monaten noch wesentlich verschlechtern bzw. steigern. 50 % der über 6 Jahre alten Kindern gehen aus Mangel an Brot ohne jedes Frühstück in die Schule und ein viertel aller Kinder können bei schlechtem Wetter oder Schneefall , wegen Mangel an den nötigen Schuhen überhaupt die Schule nicht besuchen .

X Ich bin als Bürgermeister der Gemeinde Murg vor ein Problem gestellt, das ich ohne fremde und Gottes Hilfe nicht lösen kann . Mir selbst ist es wohlbekannt , dass die Schweizer - Bevölkerung von allen Seiten angebettelt wird , und dass wir Deutsche bald in den Ruf kommen ein Bettelvolk zu sein .

Trotz dieser Argumente und trotz reiflicher Überlegung wage ich , gestützt auf Ihre frühere Opferbereitschaft , bei Ihnen den Versuch , selbst auf die Gefahr hin in den genannten zweifelhaften Ruf zu kommen, eine Bitte auszusprechen :

X Helfen Sie mir , wenn auch nur in ganz bescheidenen Umfange , über diesen Hungerwinter hinweg . Wir sind hier für jede Unterstützung dankbar , sei es in Suppenmehle oder sonstigen Lebensmitteln , getragene Kleider oder Schuhe aller Größen , oder was sonst bei Ihnen entbehrlich ist .

X Betrachten Sie obige Bitte als ein Notruf darbender und hungernder Menschen und nicht als eine der üblichen Betteleier

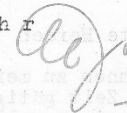
Wenden .

Mir Ihre bisherige Hilfe und Gebefreudigkeit vielen , vielen Dank , aber auch für Ihre evtl. fernere Unterstützung zum Voraus ein herzliches =Vergelts Gott= .

Ihnen sehr geehrte Herren sowie Ihrer ganzen Gemeinde wünsche ich frohe Festtage und ein gesegnetes Neujahr .

In dankbarer Ergebenheit

J h r



Bürgermeister .

Kontingenten für Mügg (Vorkontingent)

abgegeben von:	Nahrungsmittel	Kleidungsstücke	Bargeld
<u>Steffen Kaiser</u>	1. P. mit:		
<u>Jäger Jül. Christoph</u>	div.	1. Paket, div. 1. p. Schuhe	
<u>Thomas - Frei</u>	1. Kladde div.	1. Paket, div. 1. " Spitzzeug	
<u>Guin - Fischer Max</u>			
<u>Obstand Nina Kath.</u>		1. P. Pa. Pfeifen	10 -
<u>Keller Kon z. Schaffli</u>	2. P. Mezzimelle	div. 2. 2. paar Schuhe	
<u>Haris Rieger Don</u>	div.		
<u>Cardano Jac. jun.</u>	div.		
<u>Bleind - Keller Jos.</u>		1. Kleid, 1. Kragen	
<u>Schritter Sutz</u>	1. P. div.	diverse, 2. p. Schuhe	
<u>Hoop Jüsteri</u>	1. P. div.	divers	
<u>Lüscher Ferdinand</u>		divers Mäntel	5 -
<u>Kaiser Hans</u>	1. P. div.		
<u>Guin Ana. Kon Böhler</u>		divers, 1. p. Schuhe	
<u>Thomas Jacob, heig</u>			10 -
<u>Guin - Kaiser Robert</u>	1. P. div.	1. P. divers	25 -

abgegeben von:	Nahrungsmittel	Kleidungsstücke	Bargeld
<u>Guin - König,</u>	1. P. div.	1. P. div. 1. p. Schuhe	
<u>Konwimmer Mügg</u>		1. P. Mäntel, Pullover Schuhe, Schuhe	
<u>Rüger - Müller Alb.</u>	1. P. div.		
<u>Obstand Walter, Kath.</u>		1. P. div.	
<u>Habenaast Isel</u>	1. P. div.	1. P. div.	
<u>Christen - Kaiser Hans</u>	1. P. div.	1. P. div.	
<u>Kaiser Ernst</u>	1. P. div.	1. P. div.	
<u>Schneider Josef, Gest.</u>		3. P. Schuhe	
<u>Marichenschek Johann</u>		1. P. div. 1. p. Schuhe	
<u>Schneider Willi, G.A.</u>		1. P. divers	
<u>Sonder, Kon Rühl</u>		1. P. divers	
<u>Schmid Peter, Roman</u>		1. P. Mäntel	
<u>Guin Jül. Kon</u>	1. P. div.	1. P. div.	
<u>Hug Melchior</u>	1. P. div.	1. P. div.	
<u>Kaiser Alwin</u>	1. P. div.		
<u>Thomas Jos. Pachtgatter</u>	1. P. divers	1. P. div. 1. p. Schuhe	
<u>Küfer Otto, Lehrer</u>	1. Lad. Kartoffeln	1. P. div.	

Abgegeben von	Nahrungsmittel	Kleidungsstücke	Bargeld
Spitzer Julius	1. P. die		
Haus kurt, Leipzig	1. P. die	1. P. die	
Thoma jr. Hamburg		1. P. die	2 -
Jägi Koco	1. P. die	1. P. die	
Kochmeister	1. P. die		
Kalser Amster	1. P. die		
Schuler Emil, Leipzig		1. P. die	
Steghrieger Wm.	1. P. die		
Klein Karpa	1. P. die mit ?	1. P. die	
Kalser Wm. Kungl	2. P. Kocanmaier 1. P. Casari		
Möbi Wm. Kunkel	1. die	1. P. die	
Löwel Dominik	1. Korb, 1. S. Kocanmaier 1. P. Kocanmaier		
Spitzer Wm. jr.			5 -
Guin-Glor Kunt	1. P. die		
Hein jr. Kunt	1. P. die		
Schmid Walter	Apfel & Kartoffeln	1. P. die	
Kain - Huber	2. P. die	1. Kocanmaier	

Abgegeben von	Nahrungsmittel	Kleidungsstücke	Geld
Schneider Paul	Kocanmaier - Fett Maggi 1. die		
Mein - Kocanmaier	1. P. die	1. P. Schuhe	
Schneider - Gustav Wm.	1. P. die	1. "	
Fr. Beck.	die	1. P. "	
Guin - Karl / Kocanmaier	1. P. die	1. P. die	
Legge, Bl. Kocanmaier		1. P. die	
Stellen - Kocanmaier	1. P. die		
Kalser - Huber, Kocanmaier		1. P. die	
Mein jr. al. Kocanmaier	1. P. die		
Clemens Guin Kocanmaier	1. P. die		
Stellen - Kocanmaier	1. P. die		5 -
Spitzer Wm. jr.			25 -
Blöchliger, Kocanmaier		1. P. die	
Spitzer Wm. jr.		die	
Spitzer Wm. jr.	1. P. die	1. P. die	5 -
Thoma Wm.	Apfel - 2. die	1. P. die	
Schneider jr. Kocanmaier	die		
Spitzer Wm. jr.		1. P. Schuhe	
Guin Amster		1. P. die	10 -
Spitzer Wm. jr.			2 -
Kochmeister			20 -
Stellen jr. Kocanmaier			10 -

<i>Stanzel</i>	<i>Li. Sp.</i>	<i>Kilogramm Müllig 1/2 P.</i>
<i>Chakana büa, Kapsücci</i>	10	
<i>Küschel Sud., Meider</i>	5	
<i>Thoma Jac. Müllig</i>	10	
<i>" pro. Schenkung</i>	2	
<i>Stiffner. Uge Josef</i>	5	
<i>H. T. Schweizer</i>	5	
<i>Spürer Müllig, a. G.</i>	25	
<i>Lil. Wägeli, Uebikelemin</i>	5	
<i>Han. Mü. Ziger Peter, Spalen</i>	10	
<i>Stiffner pro. Klein</i>	2	
<i>Wocher. Herr Pfarrer</i>	70	
<i>Peller - Koster Josef</i>	10	
<i>Mugenant</i>	3	
<i>Schener Albert, M'ce</i>	5	
<i>Iran - Christen - Kaiser</i>	102	(at. broch für 1/2 Tasse. Taktur)
<i>Mittelochule Müllig, Schenkung</i>	5	
<i>Mal. H.</i>	123	02

22. Jan. 1918

8x
SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ



CROIX-ROUGE SUISSE · CROCE-ROSSA SVIZZERA

Bern
Taubenstrasse 8
Telephon 2 14 74

Ft

An die
Ortsverwaltung

Murg . kt.St.Gallen

Betr. Ausfuhr von Liebesgaben.

Wir erhielten von der Sekt.Ein u. Ausfuhr Bern Ihr Schreiben v.9.1.48 . zur Behandlung Ihrer Ausfuhrformalitäten.Wir sind gerne bereit,Sie in dieser Angelegenheit zu unterstützen und senden Ihnen wunschgemäss unsre Vorschriften für die Einholung der Ausfuhrbewilligungen.

Wie ich Ihnen bereits gestern am Tel.zugesichert habe,werden wir auch im Jntresse einer Beschleunigung Ihrer Ausfuhrformalitäten die Einfuhrbewilligung für Sie besorgen. Wir hoffen so,Ihnen mit den beiliegenden Jnstruktionen vorläufig dienen zu können.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Walter Fust

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ
Abteilung Hilfsaktionen
Taubenstrasse 8

BERN

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ



CROIX-ROUGE SUISSE · CROCE-ROSSA SVIZZERA

Bern

Taubenstrasse 8
Telephon 2 14 74

ja/-

An die Gemeinde Murg
Ortsverwaltung
M u r g / S G

Bern, den 19. Februar 1948.

Sehr geehrte Herren,

Wir beehren uns, Ihnen in der Beilage die gewünschten Ein- und Ausfuhrbewilligungen zuzustellen. Da dieselben erst gestern Abend von Genf bei uns eintrafen, war es uns leider nicht möglich, Ihnen die Papiere früher zuzustellen.

Gleichzeitig erlauben wir uns, Ihnen zur Deckung unserer Unkosten eine Faktura beizulegen, mit der freundlichen Bitte, den Betrag umgehend auf unser Postcheckkonto III/877 zu überweisen.

Gerne hoffen wir, Ihnen damit gedient zu haben und verbleiben

mit vorzüglicher Hochachtung
SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ
Abteilung Hilfsaktionen


i. A. G. Jaques

Beilagen erwähnt

Sektion für Ein- + Ausfuhr, Bern, Bispelplatz 1
Ausfuhr von Liebesgaben
 ohne spezielle Bewilligung

Warenbezeichnung	Höchstgewicht pro Warengattung innerhalb einer Sendung
Als solche sind schweizerischerseits zulässig:	
Warenbezeichnung	
Bohnen- und Erbsensamen	0,5 kg
Obst und geniessbare Beeren, in frischem Zustande	10 kg
Obst und geniessbare Beeren, gedörrt und getrocknet	10 kg
Fruchtkonzentrat aus Südfrüchten, nicht gezuckert	10 kg
Weintrauben, frisch zum Tafelgenuss	10 kg
Weintrauben, getrocknet aller Art	5 kg
Südfrüchte, frisch	10 kg
Feigen, Datteln usw., getrocknet	5 kg
Mandeln, mit oder ohne Schale	5 kg
Baum- und Haselnüsse, mit oder ohne Schale	5 kg
Bananen, auch getrocknet	5 kg
Gemüse, frisch	10 kg
Gemüse, konserviert, d. h. getrocknet, gedörrt, eingesalzen, eingemacht je	10 kg
(Hülsenfrüchte wie Bohnen, Erbsen und Linsen fallen nicht unter den Begriff von konserviertem Gemüse und sind daher nicht ausfuhrfrei.)	
Tafelsalz	1 kg
Kaffee, Kaffeesurrogate	1 kg
Kunsthonig, sofern ohne rationierten Raffinadezucker hergestellt	5 kg
Fleischkonserven (ausgenommen Schinken- und Speckkonserven)	1 kg
Kräuterkäse (Schabzieger)	5 kg
Jullennes	10 kg
Bier	5 kg
Obstwein (Most)	5 kg
Wein und Weinmost	5 kg
Schaumweine, auch aus Obst	5 kg
Alkoholfreie Weine	5 kg
Fruchtkonzentrat aus einheimischen Früchten und Beeren ohne Zuckerzusatz	10 kg
Branntwein	5 kg
Liqueurs	5 kg
Wermut	5 kg
Essig und Essigsäure	5 kg
Gemüsesamen, einschliesslich Rübensamen	0,5 kg
Blumenzwiebeln und Pflanzenknollen	5 kg
Schnittblumen usw.	5 kg
Bäume, Sträucher und andere lebende Pflanzen	5 kg
Setz Zwiebeln	0,5 kg
Kork- und Holzwaren aller Art	5 kg
Bürstenbinderwaren	5 kg
Pappen, Papiere, graphische Erzeugnisse und Papierwaren	5 kg
Bücher, gedruckte	10 kg
Putztücher	2 kg
Stickereien, Spitzen	2 kg

088, 120560
 110
 917/6
 022, 51507
 022

Warenbezeichnung	Höchstgewicht pro Warengattung innerhalb einer Sendung
Schnüre und Bindfäden aus Papier	2 kg
Fussmatten, Türvorlagen	5 kg
Besen	5 kg
Korbflechterwaren ohne Gestell	5 kg
Waren aus künstlichen, plastischen Massen	2 kg
Regen- und Sonnenschirme	2 kg
Waren aus Ton, Steinzeug und Porzellan	5 kg
Waren aus Glas	5 kg
Unbelichtete Pack- und Rollfilme (ausgenommen unbelichtete Kinofilme)	5 kg
Waren aus Eisen, Kupfer, Kupferlegierungen und Aluminium	2 kg
Hauswirtschaftliche Maschinen	2 kg
Belichtete photographische Filme (ausgenommen belichtete kinematographische Filme)	5 kg
Taschen- und Armbanduhren	5 Stück
Elektrische Batterien	2 kg
Schallplatten	5 kg
Medikamente	0,5 kg
(Nicht zugelassen sind, da nicht als Medikamente geltend: Kraftnährmittel, wie Ovomaltine, Biomalt, sowie kosmetische Präparate aller Art [Hautcremen usw.])	
Brennspritus	1 kg
Zündhölzer (im Postverkehr nur solche ohne Phosphor und Schwefel und nur nach gewissen Ländern zulässig)	5 kg
Metall, Brennstoff in fester Form	5 kg
Bodenwische	1 kg
Kurzwaren aller Art (ausgenommen Näh- und Strickgarne)	0,5 kg
Falsche Bijouterie	0,5 kg
Glühbirnen	0,5 kg
Bureauartikel, Schreib- und Zeichenmaterialien usw.	2 kg
Spielzeug aller Art	5 kg
Verbandmittel	2 kg
Naturalien (Petrefakten, Herbarien) und dergleichen	5 kg
Tabakfabrikate	1 kg
Getragene Kleider, Leibwäsche und Schuhe (ausgenommen Ordonnanzschuhe)	5 kg
Gebrauchte Bett-, Tisch- und Küchenwäsche	2 kg
Ueber die Gewichtsgrenzen und übrigen Beförderungsbedingungen nach den einzelnen Bestimmungsländern geben die zuständigen Transportanstalten (Post, Bahn) Auskunft.	
Die bisherigen Bestimmungen für die Ausfuhr anderer Liebesgaben bleiben fernerhin in Kraft. Diese können bei uns und bei jeder schweizerischen Handelskammer bezogen werden.	
Bern, den 1. Juli 1947.	
EIDG. VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT, Sektion für Ein- und Ausfuhr: Kepler.	

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ
Abteilung Hilfsaktionen
Taubenstrasse 8
B e r n

BITTE AUFBEWAHREN

V O R S C H R I F T E N

FUER DIE EINHOLUNG VON AUSFUHRBEWILLIGUNGEN BEI GRENZHILFSAKTIONEN

1. Aktionsrayon

Wir sind nur berechtigt, Ausfuhrgesuche zu vermitteln für Hilfs-
sendungen kollektiver Art, die zur allgemeinen Verteilung an die not-
leidende Bevölkerung gelangen, und zwar innerhalb eines Grenzrayons
von höchstens 15 km jenseits der Schweizer Grenze.

2. FRIST

Die Frist für die Beschaffung der Ausfuhrbewilligungen dauert bei
uns im allgemeinen nur 3 - 4 Tage. Es ist zwecklos, Gesuche für noch
schnellere Abfertigung einzureichen, da wir diese Minimalfrist auf
alle Fälle benötigen.

3. EINFUHRPAPIERE

In allen Fällen - ausgenommen Oesterreich - sind Einfuhrpapiere er-
forderlich. Die Beschaffung derselben ist Sache des-Gesuchstellers;
sie sind beim Centre d'entr'aide in Genf erhältlich.

4. EMPFÄNGER DER SENDUNGEN

Da wir uns nur mit Sendungen kollektiver Art befassen dürfen, kommen
als Empfänger nur örtliche, zuständige Amtsstellen in Frage; z.B.
Bürgermeisterämter, Gemeindeverwaltungen, etc.

5. ALLGEMEINES UEBER DIE AUSFUELLUNG UNSERER WEISSEN FORMULARE

Die weissen Formulare dienen als Unterlage zur Ausfüllung der Ausfuhr-
gesuche durch das Schweiz. Rote Kreuz. Sie sind deshalb einfach und
separat für folgende Artikel auszufertigen:

- 1: LEBENSMITTEL
- 2: PHARMAZEUTISCHE PRODUKTE
- 3: TEXTILIEN, SCHUHE usw. (neue Ware)
- 4: RAUCHWAREN
- 5: GEBRAUCHTE WAREN ALLER ART

- 2 -

Die Angabe der Zollposition ist unerlässlich, ausgenommen bei gebrauchten
Waren. Auskunft darüber erteilen die Zollämter. Der Wert, die Netto- und
Bruttogewichte sind in allen Fällen anzugeben. Sofern eine Warenkategorie
aus mehr als 5 verschiedenen Artikeln besteht, so ist eine detaillierte
Liste in 8-facher Ausführung (ebenfalls mit Angabe der Zollposition, des
Wertes, der Netto- und Bruttogewichte) dem Gesuch beizulegen. In diesem
Falle genügt auf dem Ausfuhrgesuche z.B. der Vermerk: "diverse Lebensmittel
laut beifolgender Liste" mit Angabe des Gesamtwertes und der totalen
Netto- und Bruttogewichte.

Wir sind nicht berechtigt, fehlende Angaben zu ergänzen und müssen daher
nicht vorschriftsgemässe oder unvollständige Ausfuhrgesuche retournieren.

6. VERBOTENE AUSFUHR

Die Ausfuhr folgender Lebensmittel ist nicht gestattet:

BETÄUBUNGSMITTEL

CEREALIEN, wie: Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais.

CEREALIENPRODUKTE, wie: Griess, Mehl und Kindermehl,
Gersten- und Haferflocken,
Hafer- und Gerstengrütze,
Teigwaren, Mais- und Weizen-
stärke, Biscuits, Zwieback.

Änderungen von Fall zu Fall vorbehalten.

7. UEBEREINSTIMMUNG DER SENDUNGEN MIT DEN BEWILLIGUNGEN

Die an der Grenze zur Ausfuhr vorgewiesenen Sendungen müssen mit der
Ausfuhrbewilligung unter allen Umständen übereinstimmen. Da für alte
und neue Sachen getrennte Ausfuhrbewilligungen notwendig sind, müssen
alte und neue Sachen ebenfalls separat verpackt werden.

8. DIENSTSTELLEN FUER GESUCHE AUSSERHALB UNSERES RAYONS

Ausfuhrgesuche für kollektive Liebesgabensendungen ausserhalb unseres
Grenzrayons sind zu richten an:

Centre d'entr'aide Internationale
aux populations civiles
4, cours des Bastions
G e n è v e

Ausfuhrgesuche im Privatverkehr nach Deutschland und Oesterreich sind zu
richten an:

Sektion für Ein- und Ausfuhr
Abt. Liebesgaben Deutschland/Oesterreich
Alpeneggstrasse 5
B e r n

9. KOSTEN

Zur Deckung der erheblichen Spesen (Porti, Telephone etc) sieht sich das Schweiz. Rote Kreuz, Abteilung Hilfsaktionen gezwungen, pro Ausfuhr gesuch einen Betrag von Fr. 1.- zu erheben. Wir bitten die Gesuchsteller, den erwähnten Betrag auf unser Postscheckkonto III 877 mittels beigelegtem Einzahlungsschein zu bezahlen.

10. ALLGEMEINES

Die Einhaltung obiger Forderungen und Bestimmungen ist bedingt durch die Vorschriften der Sektion für Ein- und Ausfuhr, Bern. Wir haben auch in besonderen Fällen nicht die Möglichkeit, Ausnahmen zu gestatten. Jeder Missbrauch, der von uns befürworteten Ausfuhr gesuche, bringt uns in Gefahr, dass die Grenzaktionen überhaupt verboten werden. Zudem werden Uebertretungen nach den Strafbestimmungen der Zollverwaltung geahndet.

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ
Abteilung Hilfsaktionen

P. Fischer

Dr. P. Fischer

Bern, den 3. November 1947

Ausfuhrgesuch - Demande d'exportation

Empfänger: Destinataire de l'envoi: Name: <u>Bürgermeisteramt Murg, a. Rh.</u> Nom: Ort: <u>M u r g</u> Land: <u>Deutschland</u> Lieu: Pays: Ausgangszollamt: Bureau Douane sortie: Versanddatum: <u>sobald wie möglich</u> Date d'expédition:	Gesuchsteller: Requérant: <u>Ortsverwaltungsrat Murg</u> <u>M u r g Kt. St. Gallen</u>																																																
Genaue Bezeichnung der Ware:*) Désignation précise de la marchandise:*) Gebrauchte Waren aller Art : 1. Kiste, No. 5639, alte Kleider & Wäsche " Schuhe, 47 Paar, 1. " No. 847 " Kleider & Wäsche, 1. " No. 7710 " Kleider & Wäsche, Total	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Zolltarif No. du tarif de douane</th> <th colspan="2">Wert Valeur</th> <th colspan="2">Nettogewicht Poids net</th> <th colspan="2">Bruttogewicht Poids brut</th> </tr> <tr> <th>frs.</th> <th>cts.</th> <th>kg.</th> <th>gr.</th> <th>kg.</th> <th>gr.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>200.-</td> <td></td> <td>46</td> <td>.-</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>250.-</td> <td></td> <td>26</td> <td>.-</td> <td>95</td> <td>.-</td> </tr> <tr> <td></td> <td>100.-</td> <td></td> <td>13</td> <td>.-</td> <td>18</td> <td>.-</td> </tr> <tr> <td></td> <td>200.-</td> <td></td> <td>50</td> <td>.-</td> <td>68</td> <td>.-</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>750.-</td> <td></td> <td>135</td> <td></td> <td>181</td> <td>.-</td> </tr> </tbody> </table>	Zolltarif No. du tarif de douane	Wert Valeur		Nettogewicht Poids net		Bruttogewicht Poids brut		frs.	cts.	kg.	gr.	kg.	gr.		200.-		46	.-				250.-		26	.-	95	.-		100.-		13	.-	18	.-		200.-		50	.-	68	.-	Total	750.-		135		181	.-
Zolltarif No. du tarif de douane	Wert Valeur		Nettogewicht Poids net		Bruttogewicht Poids brut																																												
	frs.	cts.	kg.	gr.	kg.	gr.																																											
	200.-		46	.-																																													
	250.-		26	.-	95	.-																																											
	100.-		13	.-	18	.-																																											
	200.-		50	.-	68	.-																																											
Total	750.-		135		181	.-																																											
*) Neue und gebrauchte Gegenstände, sowie Lebensmittel und pharmazeutische Produkte dürfen nicht in einem Ausfuhrgesuch angegeben werden, sondern es sind für jede Kategorie separate Ausfuhrgesuche zu erstellen, wobei es unerlässlich ist, die Zolltarif-Nummer eines jeden einzelnen Artikels anzugeben (ausgenommen bei gebrauchten Waren, die immer ausdrücklich als solche zu bezeichnen sind). Besteht eine dieser Warenkategorien aus mehr als 5 verschiedenen Artikeln, so ist eine separate Liste in 8 facher Ausfertigung anzufertigen und dem Ausfuhrgesuch beizulegen. In diesem Falle sind auf unserem Formular lediglich der Totalwert und die Totalgewichte einzutragen. NB. Nicht vorschriftsgemäss ausgefüllte oder unvollständige Ausfuhrgesuche werden retourniert.	*) Les articles neufs et usagés ainsi que les vivres et produits pharmaceutiques ne doivent pas être mentionnés sur la même demande d'exportation. Il y a lieu d'établir une demande d'exportation séparée pour chacune des susdites catégories de marchandises. Il est indispensable d'indiquer le numéro du tarif de douane de chaque article, sauf pour les objets usagés, qui sont toujours à désigner comme tels. Si une des catégories de marchandises est composée de plus de 5 articles divers, la demande d'exportation doit être accompagnée d'une liste détaillée de ces articles en 8 exemplaires. Dans ce cas il y a lieu d'indiquer sur la demande d'exportation la valeur totale et les totaux des poids net et brut. NB. Toute demande incomplète sera retournée à l'intéressé.																																																
Spender: Donateur: <u>Ortsgemeinde Murg, Kt. St. Gallen</u> Die Ausfuhrbewilligung ist zu senden an: <u>Ortskanzlei Murg, St. G.</u> Le permis d'exportation devra être envoyé à:	Der Unterzeichnete bezeugt hiermit, dass sich unter den oben aufgeführten Waren keine Privatsendungen befinden. Le soussigné certifie par la présente que le susdit envoi ne contient aucune marchandise destinée à des particuliers. Ort u. Datum: <u>Murg, den 26. Jan. 1948</u> Lieu et date:																																																
	Unterschrift: <u>per</u> Signature: <u>Der Schreiber:</u>																																																

Ausfuhrgesuch - Demande d'exportation

Empfänger: Destinataire de l'envoi: Name: <u>Bürgermeisteramt Murg, a/ Rh. Baden</u> Nom: Ort: <u>M u r g</u> Land: <u>Deutschland</u> Lieu: Pays: Ausgangszollamt: Bureau Douane sortie: Versanddatum: <u>sobald wie möglich</u> Date d'expédition:	Gesuchsteller: Requérant: <u>Ortsverwaltungsrat Murg</u> <u>M u r g Kt. St. Gallen</u>																																									
Genaue Bezeichnung der Ware:*) Désignation précise de la marchandise:*) 1. Kiste, No. 8089 <u>Lebensmittel</u> 1. Kiste, No. 9388 <u>Lebensmittel</u> 5 Säcke, Kartoffeln, alles gemäss separater Liste in 8 facher Ausfertigung. Total	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Zolltarif No. du tarif de douane</th> <th colspan="2">Wert Valeur</th> <th colspan="2">Nettogewicht Poids net</th> <th colspan="2">Bruttogewicht Poids brut</th> </tr> <tr> <th>frs.</th> <th>cts.</th> <th>kg.</th> <th>gr.</th> <th>kg.</th> <th>gr.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>185.-</td> <td></td> <td>110</td> <td>500</td> <td>132</td> <td>500</td> </tr> <tr> <td></td> <td>326.-</td> <td></td> <td>134</td> <td>500</td> <td>164</td> <td>500</td> </tr> <tr> <td></td> <td>40.-</td> <td></td> <td>170</td> <td>.-</td> <td>175</td> <td>.-</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>551</td> <td>.-</td> <td>415</td> <td>.-</td> <td>472</td> <td>.-</td> </tr> </tbody> </table>	Zolltarif No. du tarif de douane	Wert Valeur		Nettogewicht Poids net		Bruttogewicht Poids brut		frs.	cts.	kg.	gr.	kg.	gr.		185.-		110	500	132	500		326.-		134	500	164	500		40.-		170	.-	175	.-	Total	551	.-	415	.-	472	.-
Zolltarif No. du tarif de douane	Wert Valeur		Nettogewicht Poids net		Bruttogewicht Poids brut																																					
	frs.	cts.	kg.	gr.	kg.	gr.																																				
	185.-		110	500	132	500																																				
	326.-		134	500	164	500																																				
	40.-		170	.-	175	.-																																				
Total	551	.-	415	.-	472	.-																																				
*) Neue und gebrauchte Gegenstände, sowie Lebensmittel und pharmazeutische Produkte dürfen nicht in einem Ausfuhrgesuch angegeben werden, sondern es sind für jede Kategorie separate Ausfuhrgesuche zu erstellen, wobei es unerlässlich ist, die Zolltarif-Nummer eines jeden einzelnen Artikels anzugeben (ausgenommen bei gebrauchten Waren, die immer ausdrücklich als solche zu bezeichnen sind). Besteht eine dieser Warenkategorien aus mehr als 5 verschiedenen Artikeln, so ist eine separate Liste in 8 facher Ausfertigung anzufertigen und dem Ausfuhrgesuch beizulegen. In diesem Falle sind auf unserem Formular lediglich der Totalwert und die Totalgewichte einzutragen. NB. Nicht vorschriftsgemäss ausgefüllte oder unvollständige Ausfuhrgesuche werden retourniert.	*) Les articles neufs et usagés ainsi que les vivres et produits pharmaceutiques ne doivent pas être mentionnés sur la même demande d'exportation. Il y a lieu d'établir une demande d'exportation séparée pour chacune des susdites catégories de marchandises. Il est indispensable d'indiquer le numéro du tarif de douane de chaque article, sauf pour les objets usagés, qui sont toujours à désigner comme tels. Si une des catégories de marchandises est composée de plus de 5 articles divers, la demande d'exportation doit être accompagnée d'une liste détaillée de ces articles en 8 exemplaires. Dans ce cas il y a lieu d'indiquer sur la demande d'exportation la valeur totale et les totaux des poids net et brut. NB. Toute demande incomplète sera retournée à l'intéressé.																																									
Spender: Donateur: <u>Ortsgemeinde Murg, Kt. St. Gallen,</u> Die Ausfuhrbewilligung ist zu senden an: <u>Ortskanzlei Murg, St. G.</u> Le permis d'exportation devra être envoyé à:	Der Unterzeichnete bezeugt hiermit, dass sich unter den oben aufgeführten Waren keine Privatsendungen befinden. Le soussigné certifie par la présente que le susdit envoi ne contient aucune marchandise destinée à des particuliers. Ort u. Datum: <u>Murg, den 26. Jan. 1948</u> Lieu et date:																																									
	Unterschrift: <u>per</u> Signature: <u>Der Schreiber:</u>																																									

Spezifikation zum Ausfuhrgesuch der Ortsgemeinde Murg St.G.

für die Liebesgabensendung an das Bürgermeisteramt in M u r g /D'land

	<u>Zolltarif</u>	<u>Wert</u>	<u>Netto-</u>	<u>Brutto-</u>
		<u>Fr.</u>	<u>gewicht</u>	<u>gewicht.</u>
<u>1.Kiste, No.8089 Lebensmittel</u>				
<u>Inhalt:</u>	Hülsenfrüchte,	39.-	39 Kg.	
	Zucker,	40.-	32 "	
	Käse, (Schachtelkäse)	15.-	2,5 "	
	Birnenschnitze,	3.-	6 "	
	Fleischkonserven,	5.-	1 "	
	Linsen,	5.-	9 "	
	Kakao,	50.-	10 "	
	Nährmittel (& Ovomaltine, Dawa malt)	25.-	5 "	
	Äpfel,	3.-	6 "	132,5 kg.
<u>1.Kiste, No.9388 Lebensmittel</u>				
<u>Inhalt:</u>	Suppenartikel, meiste Maggis- & Knorrprodukte,	100.-	40 "	
	gedörrte Äpfelschnitze,	20.-	10,5 "	
	Kaffee	70.-	13.- "	
	gedörrte Birnen,	21.-	14 "	
	Kondensmilch, gezuckert & ungez.,	50.-	23 "	
	Fett, (Pflanzenfett)	60.-	30 "	
	Suppenartikel,	5.-	4 "	164,5 kg
5 Säcke,	Kartoffeln,	40.-	170 "	175.- kg.

Total, wie Ausfuhrgesuch: 551 Fr. 415.-kg. 472.- kg.

.....
170
245

>> **Aufnahmen vom Dankesbesuch** <<
>>===== <<

des Gemeinderats

und

der Gemeindeverwaltung

von Murg / Baden

in

Murg am Walensee

am 30. 06. 1952



Ankunft vor dem Schulhaus
=====

in Murg am Walensee.



Hans Junit

Die Gäste aus Murg
=====

werden zum Gemeindeamt geleitet



Im Sitzungszimmer des Gemeindeamts

begrüßt Gemeindepräsident

Herr Julius Giger

die Gäste aus Murg/Baden

am Bildrand >> von links: Gemeindepräsident Julius Giger,

steh. Reihe >> von links: Schulhausmeister Josef Albiez, Farrenhalter Josef Döbele, Verwaltungslehrling Konrad Lüthy, Frau Martha Döbele (-zu Josef Döbele-), Frau Antonie Döbele (-zu Oskar Döbele-), Frau Hedwig Böhler, Gemeindearbeiter Hermann Bäumle, Friedbert Löffler, und Albert Schlageter.

sitz. Reihe vorne >> v. li.: Frau Gallmann, Frau Wiesler, Frau Wichmann, Frau Gertrud Schlageter (Verwaltungsangestellte), Bürgermeister Walter Honer;

sitz. Reihe hint. >> v. li.: Frau Katharina Löffler (Putzfrau), Frau Mathilde Döbele, Frau Anna Schäfer (Hebamme)



Überreichung der Dankesurkunde
=====

von links: Gemeindeschreiber	von Murg am Walensee,
Gemeindepräsident	Julius Giger,
Gemeinderat	Albert Vogelbacher,
Bürgermeister	Walter Honer,
Schulhausmeister	Josef Albiez.



=====
Handangefertigte Ehrenurkunde
=====

vom Kloster Liechtenthal

Hs. Giger

Sens. Probst
König Giger
Schreiber

Jul. Giger



Reis Waldheim

Beim festlichen Umtrunk und Vesper
=====

- um den Tisch >> von links: Gemeinderat Heinz Probst,
 Gemeindeschreiber von Murg am Walensee,
 Gemeinderat Albert Vogelbacher,
 ==>> "Fräulein Bedienung" <<==
 Bürgermeister Walter Honer,
 Gemeindepräsident Julius Giger,
 Gemeinderat Hermann Durst,
 Gemeinderat Ernst Döbele.



Robert Mutter erzählt
=====

von seinen Feldhüter-Eintragungen

von links: Bürgermeister Walter Honer, Gemeindearbeiter Albert Schlageter
Verwaltungslehrling Konrad Lüthy, Gemeinderat Hermann Durst,
Feldhüter Robert Mutter.



Im Bus auf der Heimfahrt

=====

**nur fröhliche
und zufriedene Gesichter**

linke Seite:

- Gallmann Leo,
- Oskar Döbele und Frau
- Oskar Thoma und Frau
- Robert Mutter, Karl Wiesler
- Anna Schäfer mit Ehemann
- Albert Schlageter
- Friedbert Löffler
- Hermann Bäumle
- Mathilde Döbele

rechte Seite:

- Frau Wiesler, Grau Wichmann
- Frau Laule, Franz Laule (Waldhüter)
- Hermann Durst
- Frau Döbele (zu Fritz Döbele), Josef Albiez
- Josef Döbele und Frau Martha
- Josef Stitzelberger (Gendarm), Frau Kath. Löffler
- Verw.-Lehrling Konrad Lüthy